

# **Zusammenfassung von Äußerungen im öffentlichen Fachgespräch „Kompetenzzentren für NRW!? am 29. 01. 07 in der Gesamtschule Köln-Holweide**

**TeilnehmerInnen auf dem Podium :**

<b>Frau Kastner</b>	<b>MdLCDU</b>
<b>Bernd Kochanek</b>	<b>LAG Gemeinsam leben gemeinsam lernen</b>
<b>Dr. Jürgen Münch</b>	<b>Uni Köln</b>
<b>Gerd Weidemann</b>	<b>GEW</b>
<b>Hans-Werner Bick</b>	<b>Überregionales Forum „GU in der SEK I“</b>
<b>Karl-Robert Weigelt</b>	<b>Schulleiter der GES Köln-Holweide</b>
<b>Moderation: Wolfgang Schmitz</b>	<b>(Hörfunkdirektor des WDR und Vater von Schülern der GES Holweide</b>

## **I. Aussagen zu Entwicklungen im GU**

Frau Kastner betonte, dass der Antrag eine Forderung nach mehr GU darstelle. Das System GU werde zur Zeit zu schwach gefahren. Durch die Deckelung der Ressourcen sei der GU unterversorgt. Eltern sollen eine größere Mitsprache bei der Wahl des Förderortes haben. Auch Kinder ohne „Stempel“ sollen präventiv gefördert werden können.

Die Weiterentwicklung der inklusiven Förderung im Sinne der Salamanca – Erklärung sei noch nicht konsensfähig in der Fraktion. Diese Idee müsse noch mehr von gesamtgesellschaftlichem Konsens getragen sein.

## **II. Kompetenzzentren**

Sie sollen ein erster Schritt sein, die sonderpädagogische Förderung auf einen neuen Weg zu bringen, weg von der Verwaltungsberatung, weg von den Schablonen (x Kinder ohne Förderbedarf – x Kinder mit Förderbedarf)  
Kompletter Systemwechsel sei jedoch zu teuer.  
Schwierigkeit, die kommunalen Schulträger mit ins Boot zu holen;  
(Hinweis auf fehlende integrative Förderung SEK I in Münster)

Es wurden keine konkreten Planungsstände mitgeteilt.  
Sinn der Veranstaltung sei es, Anregungen und Kritik in den laufenden Prozess einzubringen

## **III. Anmerkungen der Teilnehmer/Innen**

**Überregionales Forum GU in der SEK I :**

- Unklarheit bei Begriffen
- Kompetenzzentren nur an Förderschulen?
- Verunsichernde Äußerung von Winands zu diesem Thema

**Uni Köln :**

- Schwache Schüler unter sich werden schwächer (Wocken, Teut, Haebelin)
- Forderung einer Richtungsentscheidung der Politik : KMK fordert Weiterentwicklung des Systems

**Grüne:**

- zu viele arme Schüler in den Förderschulen ist verfassungswidrig
- Frage nach Effizienz von Förderschulen, die hohe Nachfolgekosten erfordern

**GEW :**

- Richtlinienkompetenz des Landtags im Antrag nicht wahrgenommen
- Direkte Vernetzung von Kompetenzzentrum und Jugendamt

**Eltern / Eltervertreter:**

- häufig fehlende Möglichkeit KB/GB Kinder begabungsgerecht zu fördern
- Auch bei GU ist nicht alles Gold was glänzt : Notwendigkeit von Fachberatung und Fortbildung
- Eltern brauchen Wahlrecht
- Pflicht auf Hinweis auf GU bei der Beratung
- Kein Unterricht in Kompetenzzentren

**Schulleiter einer Förderschule / Personalrat**

- im Antrag fehlt eine konkrete Zielvorgabe
- Hinweis auf Probleme in den GS durch die neue Berechnungsgrundlage (Förderschüler zählen nicht mehr als Grundschüler)

**Nicht vorgetragener Beitrag:**

- keine Sonderpädagogik aus dem Koffer:  
Sonderschullehrer müssen in allgemeine Schule integriert sein